

Bayern



Wir sind für Sie da

Was Ihr Club alles macht und kann

Gegen Gaffer

Nein zu Schaulust
und Sensationsgier

Sim-Racing

Steigen Sie ein in das virtuelle
Cockpit eines Renn-Boliden

Wasserstoff

Der Antrieb der
Zukunft?

LEBENSQUALITÄT

Komfortabel in Ihrem Zuhause wohnen zu können, bedeutet Lebensqualität. Ob außen oder innen, ob nachgerüstet oder von Beginn an geplant, ob Wohn- oder Geschäftsgebäude: Perfekta-Lift bietet Ihnen für jeden Wunsch eine hochwertige und attraktive Lösung. Gleichzeitig steigern Sie Ihren Gebäudewert und gewinnen mehr Mieterpotential in einem vermieteten Objekt.

Sie haben Fragen rund um die Planung, Montage oder Wartung eines Außen- oder Innenaufzugs?

Wir beraten Sie gern!

(02182) 886060
info@perfekta-lift.de

Perfekta-Lift GmbH
Glehner Heide 1 · 41352 Korschenbroich
www.perfekta-lift.de

Cover: Klaus Haag Fotos: Dominik Weichenberg, Toyota Deutschland, ADAC



Startklar: Sandra Hohner ist eine von zwei Pilotinnen in der ADAC Luftrettung

Mehr ADAC aus Bayern

Endlich ist es so weit! Wir dürfen Ihnen heute mit der ersten neuen Motorwelt auch die Premiere des Regional-Magazins für Bayern präsentieren. Im Rahmen der Neuausrichtung unserer Club-Zeitschrift können wir Sie künftig mit noch mehr Informationen und Aktionen Ihres ADAC vor Ort sowie mit vielen spannenden Geschichten rund um die Mobilität im Freistaat versorgen. Unser Bayern-Heft erscheint als Beilage viermal pro Jahr mit 24 Seiten.

Zum Start wollen wir Ihnen den ADAC in allen seinen Facetten jenseits unserer Kernleistung Pannenhilfe näherbringen. „Wir für Sie – was Ihr Club alles macht und kann!“ Wir erzählen dies mit Porträts von verschiedenen Protagonisten, die eines gemein haben: ihre Lust, unseren Mitgliedern in allen Fragen und Formen der Mobilität zu helfen. Und wenn Sie wissen wollen, wo der ADAC direkt vor Ihrer Haustür zu finden ist, sehen Sie dies auf der großen Bayernkarte auf den Seiten 12 und 13. Wir haben zudem jede Menge Freizeit-Tipps und Termine für die nächsten drei Monate reingepackt.

Wir hoffen, Sie haben beim Lesen dieser Ausgabe genauso viel Spaß, wie wir bei der Erstellung dieses Heftes hatten!



Schockierend: Unfallfotos in sozialen Netzwerken

20 Spielt Wasserstoff eine Rolle bei der Mobilität von morgen?



INHALT

Aktuelles

Nachrichten aus Bayern
Seite 4

Wir für Sie

ADAC Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Porträt
Seite 6

Die große Bayernkarte

Ihr Club auf einen Blick
Seiten 12+13

Lizenz zum Fahren

Der ADAC darf Führerscheine jetzt auch ins Japanische übersetzen
Seite 14

Gaffen geht gar nicht

Aufkleber in dieser Motorwelt
Seite 16

Freizeit-Tipps

Tickets fürs „König Ludwig“-Musical zu gewinnen
Seite 17

Sim-Racing

Wenn die virtuelle Welt mit dem Hier und Jetzt beinahe verschmilzt
Seite 19

Wasserstoff

Die Zukunftstechnologie steht im Schatten der E-Mobilität
Seite 20

Termine – Impressum

Veranstaltungstipps für die Region
Seite 22

Blick in die Röhre:
Meter für Meter
graben sich die In-
genieure unter den
Alpen hindurch



Brenner-Nordzulauf im Inntal

Unter dem Brennerpass entsteht für über 9 Milliarden Euro die längste unterirdische Zugverbindung der Welt. 2028 soll der Brenner Basistunnel 64 Kilometer durch den Berg führen. Chance oder Riesenbelastung für die Menschen an den Zubringer-Trassen? Im bayerischen Inntal wird darüber heftig diskutiert. „Es stehen noch fünf mögliche Trassen zur Auswahl. Aber vor dem Hintergrund von Anwohner- und Umweltschutz sehen wir die Tunnel-Version als am erfolgversprechendsten an und hoffen, dass diese ernsthaft geprüft wird“, sagt Alexander Kreipl vom ADAC Südbayern. „Aus ADAC Sicht ist dies ein sehr guter, wenn auch kostspieliger Weg und wir begrüßen es, wenn nicht allein aufgrund der zu erwartenden Kosten eine gute Lösung verworfen wird. Es muss darauf gedrängt werden, dass eine Lösung kommt, die möglichst schonend und schnell für den Bürger umgesetzt werden kann.“

> www.bbt-se.com

AKTUELLES



Kommt der Notarzt mit der Drohne?

Was heute noch wie Science-Fiction klingt, könnte in Zukunft Wirklichkeit werden: Notärzte, die mit Passagierdrohnen zum Patienten fliegen. Als weltweit erste Organisation prüft die ADAC Luftrettung derzeit den Einsatz von bemannten Multikoptern im Rettungsdienst. Anhand realer Notfälle simuliert das Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement der Ludwig-Maximilians-Universität München (INM) Einsätze mit Volocoptern am Computer. Dazu wurde der Rettungsdienstbereich Ansbach in Mittelfranken mit dem Luftrettungsstandort Dinkelsbühl zu einer von zwei Modellregionen in Deutschland ausgewählt.

> luftrettung.adac.de/volocopter

FAHRSICHERHEITSPROFI 2020 Der ADAC und Continental Reifen suchen den Fahrsicherheitsprofi 2020. Teilnehmen kann jeder, dem es nicht um schnelles, sondern kluges Fahren geht. Qualifizieren kann man sich auf einem von sechs Regionalentscheidungen auf den ADAC Fahrsicherheitsanlagen in Deutschland. Am 30. Juni kämpfen die Teilnehmer in Schlüsselfeld, am 7. Juli dann in Augsburg darum, wer Ende Juli zum großen Finale nach Hannover fährt. Anmeldeschluss ist der 3. Mai 2020.



> **Anmeldung und Infos unter**
adac.de/fahrsicherheitsprofi

Fotos: BBT SE, ADAC Luftrettung, ADAC Fahrsicherheitszentren

ADAC Reisebüro



Foto: The Breaker Diving & Surfing Lounge

Foto: ALDIANA GmbH

Aldiana Club Salzkammergut

**Traumhafte Auszeit für Aktive, Genießer und Familien:
Das einzige Club Resort mit direkt verbundener Therme**

- inkl. Eintritt in die Grimming-Therme
- Halbpension Plus mit Jaus'n Zeit
- Kinderfestpreis ab EUR 15,- pro Kind / pro Tag

**Inkl.
Badetuch &
Vignette
pro Buchung**

**Buchbar in allen bayerischen
ADAC Reisebüros unter: 0800 331 00 44 37**

p. P. / Tag im DZ ab
€ 119,-

Wir für Sie

Der ADAC ist mehr als nur Ihr zuverlässiger Pannenhelfer. Tagtäglich, manchmal auch rund um die Uhr, sind die Experten im Einsatz, um mit Rat und Hilfe für Sie da zu sein. Wir stellen Ihnen sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Tätigkeiten vor

Allgäu



Gelber Engel mit Herz

Susa Bobke ist eine von zehn Straßenwachtfahrerinnen in Deutschland

Autos findet sie eigentlich gar nicht so spannend. Dafür aber das Tüfteln, Improvisieren, Schrauben sowie den Geruch nach Schmiermittel und altem Gummi. Susa Bobke (55) hilft seit mittlerweile 26 Jahren liegen gebliebenen Autofahrern und hat in der Zeit bei rund 35.000 Pannen Hand angelegt. Ihr Einsatzgebiet: das Allgäu, wo sie jährlich rund 50.000 Kilometer zurücklegt. Die Freiheit, Eigenständigkeit sowie der Wille, Menschen in einer manchmal verzweiferten Situation zu helfen, sind für sie die Motivation, in dem Job trotz Schichtdienst, Regen, Wind und Schnee zu arbeiten. Susa Bobke ist in Bayern die einzige Straßenwachtfahrerinnen. Bundesweit gibt es nur zehn weibliche Gelbe Engel unter 1700 Kollegen. So manch einer reagiert durchaus verdutzt, wenn sie aus

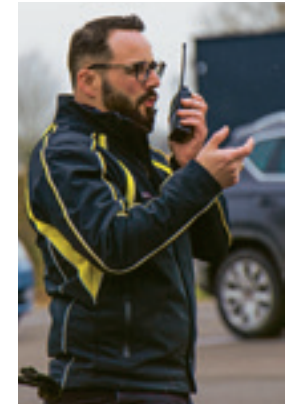
ihrem Straßenwachtfahrzeug aussteigt – vor allem Männer. Fragen wie „Haben Sie überhaupt eine Ausbildung?“, „Wann kommt denn Ihr männlicher Kollege?“ gab es eher früher. „Heute hat sich die Akzeptanz von Frauen in Männerdomänen deutlich gebessert“, erzählt die Kfz-Mechanikerin. Wenn doch mal eine schräge Bemerkung kommt, hilft ihr die jahrelange Erfahrung. „Männer haben eine viel emotionalere Bindung zu ihrem Auto als Frauen. Eine Panne kann für manche der Weltuntergang sein“, hält sich Susa Bobke in solchen Situationen vor Augen. Doch mit Ruhe, Zuhören und viel Verständnis wendet sich das Blatt von anfänglicher Skepsis zu herzlicher Dankbarkeit. Es gibt aber auch andere Kundschaft. Mehr gentlemanlike. „Manchmal kommt es vor, dass mir ein Mann beim Reparieren seine Hilfe anbietet. Der darf dann die Taschenlampe halten. Denn es ist ja seine Panne und da soll er sich wohlfühlen“, schmunzelt Bobke. Mit ihren vielen Anekdoten ließen sich ganze Bücher füllen. Und weil ihr nicht nur das Schrauben, sondern auch das Schreiben in den Fingern liegt, hatte sie die Idee, Autorin zu werden. In ihren Büchern „Männer sind anders. Autos auch“ sowie „Auch ein Mann bleibt manchmal liegen“ erzählt Susa Bobke ihre oft amüsanten Erlebnisse als Gelber Engel.



Susa Bobke studierte zunächst Germanistik und Jura, bevor sie 1987 ihrem Herzen folgte und eine Ausbildung zur Kfz-Mechanikerin anfang. 1993 legte sie ihre Meisterprüfung ab und kam danach zum ADAC. Ihre Entscheidung hat sie bis heute nicht bereut.

Fotos: Klaus Haag, Andreas Petzina; Illustrationen: Tim Möller-Kaya

Südbayern



Unter Anleitung. Per Funk gibt Tom Keil den Teilnehmern nach der Übung Tipps, wie sie ihr Fahrverhalten optimieren können

Der Mann, der bessere Autofahrer macht

Tom Keil ist mit großer Leidenschaft ADAC Fahrsicherheitstrainer

Tom Keil (45) drückt auf den Knopf seines Funkgeräts: „So, liebe Julia, jetzt beide Hände ans Steuer und dann zügig Richtung der bewässerten Fläche!“ Julia, Trainingsteilnehmerin im ADAC Fahrsicherheitszentrum Regensburg/Rosenhof, beschleunigt. Plötzlich klappen Hindernisse hoch. Vollbremsung, das Fahrzeug bricht aus – und wäre in ähnlicher Situation ziemlich sicher von der Straße abgekommen, im Graben oder am Baum gelandet. „Genau hier setzt unser Fahrsicherheitstraining an: Gefahren erleben, Gefahren erkennen und vermeiden – oder eben meistern!“ Tom Keil ist seit 2011 Fahrsicherheitstrainer. „Julia, wie war’s? Komm bitte zum Start zurück“, funkt er. Keil war früher mal Fahrlehrer, beim Besuch eines Trainings hat ihn der ADAC infiziert. „Als Fahrlehrer machst du junge Menschen letztlich fit für die Prüfung. Als Fahrsicherheitstrainer arbeitest du ohne Prüfungsstress mit den Leuten daran, dass sie in der Praxis am Steuer besser werden, dass sie Situationen realistischer einschätzen“, erklärt er. „Bei uns dürfen alle zunächst Fehler machen – wir bringen sie bewusst in Grenzsituationen. Und das hilft, damit draußen

weniger passiert.“ Julia ist wieder am Start, Keil öffnet die Tür und kniet sich hin, erkundigt sich, wie die Schleuderrfahrt war. Jetzt erklärt er, wie Julia beim nächsten Mal durch geschicktes Lenken den Wagen auf Kurs halten wird. Julia lächelt und fährt los. Vollbremsung, gegensteuern – der Wagen gehorcht. „Super!“, funkt Tom. Julia zeigt den Daumen nach oben.

Auf diese Art vermitteln die ADAC Trainer an sechs Orten in Bayern die Inhalte aus den zertifizierten Fahrsicherheitstrainings. „Das Angebot richtet sich an Motorradler, beim Pkw vom jungen Fahrer bis zu Senioren. Wir haben ein eigenes Camper- und Wohnwagentraining und üben im Bereich der Nutzfahrzeuge mit Mitarbeitern

von Bauhöfen oder der Feuerwehr.“ Die Nachfrage ist sehr hoch. Deswegen sucht der ADAC Verstärkung. „Wer pädagogisch arbeiten und freiberuflich Fahrspaß und Fahrsicherheit vermitteln will, darf sich gerne melden“, sagt Tom Keil. Julia ist zurück am Start. „Es hat doch Spaß gemacht, Julia?“ Sie nickt zufrieden: „O ja! Ich bin jetzt eine bessere Autofahrerin, werde aber künftig noch vorsichtiger fahren.“ Tom Keil hat seine Mission erfüllt.

fahrsicherheitstraining-bayern.de

>



Tom Keil ist seit 2011 Fahrsicherheitstrainer und seit 2015 zudem Trainerausbildungs-Koordinator. Vor seiner Zeit beim ADAC Südbayern arbeitete er als Fahrlehrer bei der Bundeswehr.



Einmal vollmachen: Nach der Landung auf der Station betankt Sandra Hohner die Maschine für den nächsten Rettungsflug



Sie geht schnell in die Luft

Rettungshubschrauber-Pilotin Sandra Hohner fliegt in Ingolstadt

Wenn auf der Station von „Christoph 32“ ein schriller Alarm aus dem Funkmeldeempfänger ertönt, beginnt für Sandra Hohner (40) die Uhr zu ticken: rein in die Sicherheitsstiefel, Einsatzjacke nicht vergessen, Turbinen anschmeißen, Abflugcheck. Spätestens nach zwei Minuten muss sie mit der medizinischen Crew in der Luft sein. Vom Klinikum Ingolstadt geht es dann mit bis zu 250 km/h auf direktem Weg zum Einsatzort. Nur acht Minuten für 25 Kilometer benötigt der Helikopter vom Typ EC 135 der ADAC Luftrettung. Auf diese Weise kann „Christoph 32“ selbst die entlegensten Winkel im Umland in kürzester Zeit erreichen. Sandra Hohners bevorzugter Landeplatz ist die flache, grüne Wiese. Die meisten Landemanöver verlangen jedoch viel mehr Erfahrung, Fingerspitzengefühl und Augenmaß, da Gegenstände aufgewirbelt und zu gefährlichen Geschossen werden können oder der Platz reichen muss. Doch egal, welche Entscheidungen sie blitzschnell und unter hohem Zeitdruck trifft: Ruhe bewahren und konzentriert arbeiten, lautet Sandra



Sandra Hohner absolvierte von 2011 bis 2013 ihre Ausbildung zur Hubschrauber-Kapitänin in der gemeinnützigen ADAC Luftrettung. Nach Zwischenstationen auf den Stützpunkten Bautzen, Straubing und Passau/Suben kam die 40-Jährige fest ins Ingolstädter Pilotenteam.

Hohners Rezept selbst bei Kinder-Unfällen, die ihr als dreifache Mutter ganz besonders nahegehen. Sie ist eine von nur zwei Pilotinnen in der ADAC Luftrettung, alle anderen ihrer 158 Kollegen sind Männer. Über ihre Rolle als Frau in einem männerdominierten Beruf meint sie selbstbewusst: „Die Notärzte und Notfallsanitäter hören auf mein Kommando genauso wie auf das meiner männlichen Kollegen. Wenn ich beispielsweise beim Landeanflug auch nur den Funken eines unguten Gefühls habe, breche ich selbst unter hohem Zeitdruck ab. Da gibt es dann keine Diskussionen.“ Negative Erfahrungen auf den

Einsätzen musste die Hubschrauber-Kapitänin bisher keine machen, sie erinnert sich eher an Geschichten zum Schmunzeln: „Einmal hatte ich die Triebwerke meines Hubschraubers abgestellt und wartete an der Maschine auf den Notarzt und Sanitäter, als mich ein Passant fragte, wo denn hier der Pilot sei.“ Solche Momente nimmt sie mit Humor und erntet viel Respekt auf die Erklärung, dass sie das Kommando über den Hubschrauber habe.

Fotos: Dominik Weichenberg, Rudolf Vogler

Der Prüf-Profi

Ralf Komorowicz im ADAC Prüfzentrum Fürth entgeht nichts



Heute haben sich im ADAC Prüfzentrum in Fürth zwei Mitglieder angekündigt, die einen Gebrauchtwagen kaufen möchten. Für Ralf Komorowicz sind solche Termine eine gute Gelegenheit, seine langjährige Werkstatte Erfahrung einzubringen. Der 48-Jährige arbeitet seit 2007 beim ADAC und hat schon viele Autos unter die Lupe genommen. Besondere Freude macht ihm neben der Beratung die Abwechslung, weil eine jede Prüfung etwas Besonderes ist und mit sich bringt. Diesmal handelt es sich um einen BMW 318d X-Drive, der mit Baujahr 2017 zu den jüngeren Kandidaten zählt. Mit rund 23.000 Kilometern auf der Uhr sollte das Auto eigentlich noch gut in Schuss sein. Doch das gilt es, jetzt herauszufinden. Nach einem Vorabgespräch im Büro geht es auch schon mit den ersten Tests los. Zunächst wird das Fahrzeug einem Bremsen- und Stoßdämpfer-test unterzogen. Es handelt sich um einen Allradler, deshalb muss der Wagen auf einen speziellen Prüfstand. Den Test übersteht der BMW klaglos, währenddessen liest Komorowicz den Bordcomputer aus. Das Ergebnis: Ein Ölwechsel steht

bevor. Auch die Sichtkontrolle auf der Hebebühne und der Innenraum hinterlassen einen guten Eindruck. „Ein gepflegtes Fahrzeug, keine Beanstandungen“, stellt der Prüfer fest. Beim Auslesen der Steuergeräte kommen jedoch mehrere Fehler, die von der Airbag-Elektronik bis zur Sitzheizung reichen. Komorowicz hat eine Erklärung. Das Auto stand zu lange und ist so in eine Unterspannung gelangt. Nach weiteren Tests wie der Karosserie- und Lackstärkenmessung geht es noch raus auf die Straße. Die

etwas holprigen Straßen im fränkischen Knoblauchsland erweisen sich hier als echter Glücksgriff, um auffällige Geräusche zu identifizieren. Auf einem unbefahrenen Teilstück startet der Beschleunigungstest, gefolgt von einer Vollbremsung. Komorowicz schmunzelt: „Die Vollbremsung kündige ich vorher an.“ Was von allen Mitfahrern dankbar aufgenommen wird. Im Prüfzentrum erhalten die beiden Interessenten ein ausführliches Protokoll über die Untersuchung. Ob sich die beiden für den BMW entscheiden, bleibt offen. Es scheint aber, ganz gut auszusehen. >



Ralf Komorowicz ist Kraftfahrzeugtechnikermeister und seit 2007 beim ADAC Nordbayern. Zuvor war der 48-Jährige in einer Kfz-Werkstatt als Werkstattmeister und später als zertifizierter Serviceberater tätig.



Expertenblick: Der BMW wird auf der Hebebühne aus den Federn gehoben. So hat Ralf Komorowicz freie Sicht auf die Achse



Fotos: ADAC Nordbayern



Nürnberg



Viel Fachwissen und Fingerspitzengefühl

Doris Reiß und Alexandra Herzog sind in der Geschäftsstelle & Reisebüro Nürnberg-Ost für Sie da

Doris Reiß ist Expertin für Mitgliedschaft und Versicherungen. Ihr ist vor allem der persönliche Austausch mit den Mitgliedern wichtig. „Das Schönste an der Arbeit ist das Gefühl, den Menschen weiterzuhelfen“, sagt sie. Damit das jeden Tag gelingt, ist es vor allem wichtig, immer auf dem Laufenden zu sein. So heißt es bei der ADAC Autoversicherung, dem Auslandskrankenschutz bis hin zum Unfallschutz sowie bei der Rechtsschutzversicherung und der Kreditkarte, stets auf dem neuesten Stand zu bleiben. Deshalb werden sie und ihre Team-Kollegen regelmäßig in den neuesten Produkten und Serviceleistungen geschult. Doch bei der Beratung und Betreuung von Mitgliedern und Kunden ist nicht nur großes Fachwissen gefragt, sondern auch viel Einfühlungsvermögen und detektivisches Gespür. „Ich wusste gar nicht, dass der ADAC so viel anbietet“, ist ein häufiger Satz von Mitgliedern. Dann gilt es für Doris Reiß zunächst einmal herauszufinden, welche Wünsche und Anforderungen der Kunde hat und daraus ein maßgeschneidertes Paket zu schnüren.



Doris Reiß verfügt über eine 20-jährige Erfahrung als Expertin für Mitgliedschaft und Versicherungen. Die 43-jährige ist immer am Puls der Zeit und arbeitet in der größten Geschäftsstelle des ADAC Nordbayern.

Alexandra Herzog absolvierte ihre Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau in einem Reisebüro in der fränkischen Schweiz. Seit 2015 ist sie als Geschäftsstellenmitarbeiterin beim ADAC Nordbayern beschäftigt.



Alexandra Herzog arbeitet im ADAC Reisebüro in Nordbayern und reist selbst leidenschaftlich gern. Im Dezember letzten Jahres ging es mit der Familie auf eine Kreuzfahrt nach Dubai mit den Stationen Doha, Abu Dhabi und Bahrain, dieses Jahr steht noch ein Urlaub im Westen der USA an. Verständlich, dass ihr diese private Leidenschaft auch bei der täglichen Arbeit im ADAC Reisebüro zugutekommt. Da sie und ihre Kollegen quasi schon die ganze Welt gesehen haben, profitieren die Mitglieder und Kunden vom persönlichen Erfahrungsschatz. So bekommen Camper den Hinweis, auch über einen Mietwagen nachzudenken – beispielsweise wegen der urbanen Struktur am Zielort. „Am meisten freut mich, wenn Kunden begeistert von ihrer Reise zurückkommen und sich für meine Vorschläge bedanken“, sagt die gelernte Reisekauffrau. Doch nicht nur die Tipps sind persönlich, sondern auch die Reiseplanung. Ganz gleich, ob es um die Flug- oder Hotelbuchung für die geplante Rundreise geht oder um eine Pauschalreise: Alexandra Herzog und ihre Team-Kollegen stehen den Mitgliedern und Kunden mit Rat und Tat zur Seite.

Fotos: ADAC Nordbayern

BORA



BORA Classic 2.0

Grenzenlose Freiheit.

Höchste Flexibilität für die individuelle Küche: ästhetisches, ausgesprochen leises Kochen mit 4 bis zu 24 cm großen Töpfen gleichzeitig – bei größtmöglicher Auswahl an Kochfeldern. Das ist das neue BORA Classic 2.0 mit zentraler, innovativer sControl+ Touchbedienung. Sämtliche, wichtigen Funktionen sind intuitiv über eine Berührung erreichbar. Effektiv Dunst absaugen. Die Revolution made in Germany.



Jetzt QR-Code scannen und das BORA Magazin anfordern.

www.bora.com

Ihr ADAC vor Ort

Als ADAC Mitglied erhalten Sie in den 30 Geschäftsstellen & Reisebüros in Bayern alle Leistungen und Services, die Ihnen der Club bietet. Die Gelben Engel des ADAC sind in den Prüf- und Fahrsicherheitszentren immer für Sie da. Das gilt auch für die Hubschrauber-Crews der Luftrettungsstationen

AMBERG
Regensburger Straße 70
92224 Amberg
T 0911 959 50

ANSBACH
Fischstraße 5a
91522 Ansbach
T 0911 959 50

ASCHAFFENBURG
Goldbacher Straße 23
63739 Aschaffenburg
T 0911 959 50

AUGSBURG
Fuggerstr. 11
86150 Augsburg
T 0821 50 28 80

BAMBERG
Schützenstraße 4a
96047 Bamberg
T 0911 959 50

BAYREUTH
Hohenzollernring 64
95444 Bayreuth
T 0911 959 50

DACHAU
Münchner Str. 46a
85221 Dachau
T 08131 36 85 60

DEGGENDORF
Pfluggasse 34
94469 Deggenndorf
T 0991 34 09 09

ERDING
Dorfener Str. 17, 85435 Erding
T 08122 97 16 10

ERLANGEN
Henkestraße 26
91054 Erlangen
T 0911 959 50

FREISING
Untere Hauptstraße 21
85354 Freising
T 08161 436 13

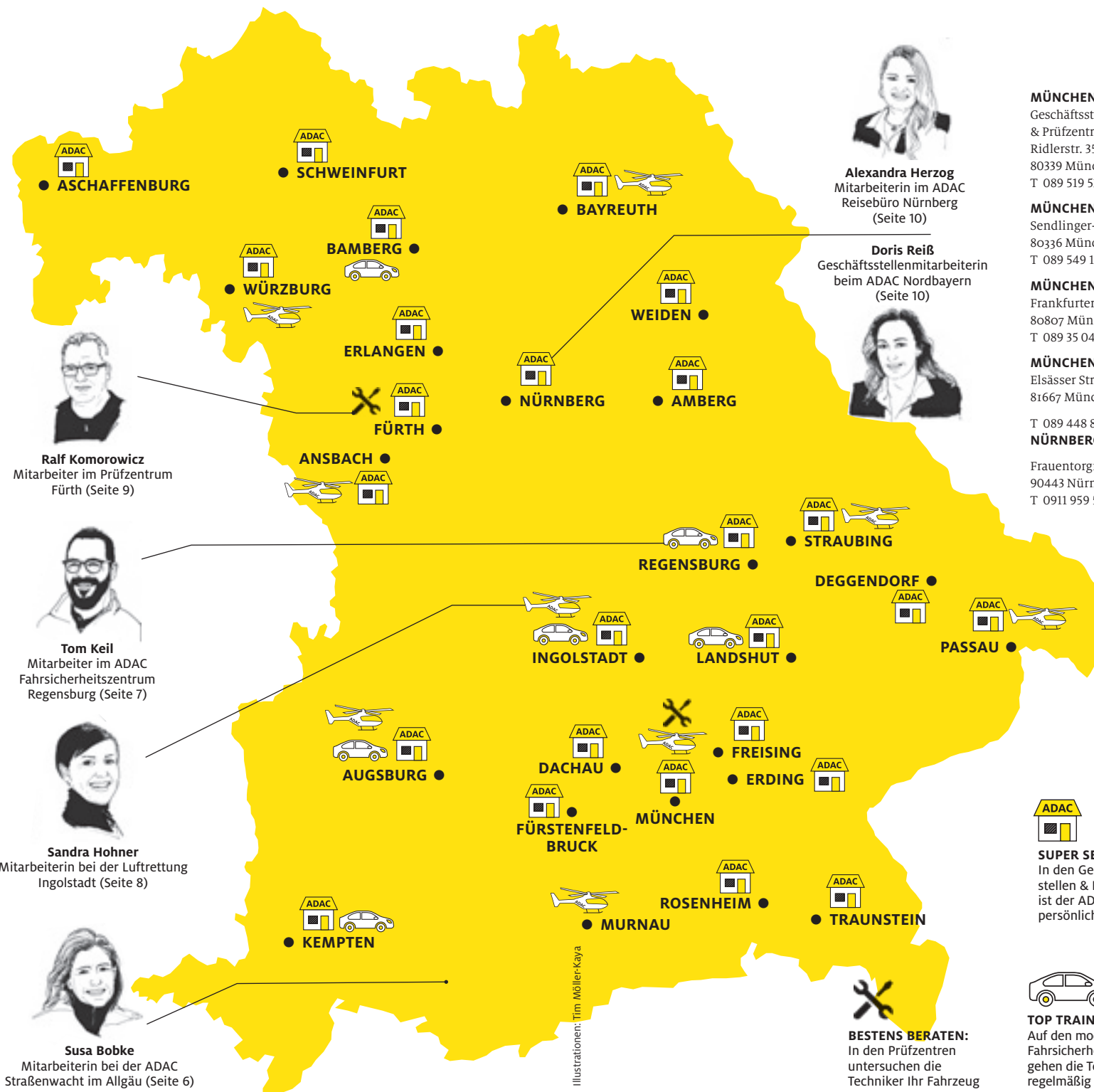
FÜRSTENFELDBRUCK
Schöngesinger Str. 21
82256 Fürstfeldbruck
T 08141 582 18

FÜRTH
Theresienstraße 5
90762 Fürth
T 0911 959 50

INGOLSTADT
Schillerstraße 2
85055 Ingolstadt
T 0841 352 69

KEMPTEN
Bahnhofstr. 55,
87435 Kempten
T 0831 290 31

LANDSHUT
Kirchgasse 250
84028 Landshut
T 0871 92 54 70



Ralf Komorowicz
Mitarbeiter im Prüfzentrum
Fürth (Seite 9)

Tom Keil
Mitarbeiter im ADAC
Fahrsicherheitszentrum
Regensburg (Seite 7)

Sandra Hohner
Mitarbeiterin bei der Luftrettung
Ingolstadt (Seite 8)

Susa Bobke
Mitarbeiterin bei der ADAC
Straßenwacht im Allgäu (Seite 6)

Alexandra Herzog
Mitarbeiterin im ADAC
Reisebüro Nürnberg
(Seite 10)

Doris Reiß
Geschäftsstellenmitarbeiterin
beim ADAC Nordbayern
(Seite 10)

MÜNCHEN WEST
Geschäftsstelle
& Prüfzentrum
Ridlerstr. 35
80339 München
T 089 519 53 34

MÜNCHEN MITTE
Sendlinger-Tor-Platz 9
80336 München
T 089 549 17 20

MÜNCHEN NORD
Frankfurter Ring 30
80807 München
T 089 35 04 08 37

MÜNCHEN OST
Elsässer Straße 33
81667 München
T 089 448 87 31

NÜRNBERG CITY
Frauentorgraben 43
90443 Nürnberg
T 0911 959 50

NÜRNBERG
Äußere Sulzbacher
Straße 98
90491 Nürnberg
T 0911 959 50

NÜRNBERG/FÜRTH
Prüfzentrum
Alte Reutstraße 115
90765 Fürth
T 0911 959 53 95

PASSAU
Brunngasse 5
94032 Passau
T 0851 304 01

REGENSBURG
Paracelsusstr. 1
93053 Regensburg
T 0941 556 73

ROSENHEIM
Bahnhofstraße 23–25
83022 Rosenheim
T 08031 310 18

SCHWEINFURT
Rückertstraße 17
97421 Schweinfurt
T 0911 959 50

STRAUBING
Schlesische Straße 148
94315 Straubing
T 09421 984 81 11

TRAUNSTEIN
Ludwigstraße 12c
83278 Traunstein
T 0861 98 99 68

WEIDEN
Bgm.-Prechtl-Straße 21
92637 Weiden
T 0911 959 50

WÜRZBURG
Sternplatz 1
97070 Würzburg
T 0911 959 50

ADAC
SUPER SERVICE:
In den Geschäftsstellen & Reisebüros ist der ADAC persönlich für Sie da

TOP TRAININGS:
Auf den modernen Fahrsicherheitsanlagen gehen die Teilnehmer regelmäßig bis ans Limit

STETS STARTKLAR:
Von neun Stationen in Bayern hebt die Luftrettung zu Einsätzen ab

BESTENS BERATEN:
In den Prüfzentren untersuchen die Techniker Ihr Fahrzeug

Illustrationen: Tim Möller-Kaya



Patrick Henniges (rechts) lässt sich bei Erwin Maier vom ADAC Südbayern seinen deutschen Führerschein ins Japanische übersetzen

Führerschein aus aller Welt

Der ADAC Südbayern bietet einen Übersetzungs-Service für Fahrerlaubnisse an – seit 1. Januar auch für Japan

Patrick Henniges (52) hat 13 Jahre in Japan gelebt. Er war Fußballprofi, später arbeitete er für die FIFA. Wer in Japan ans Steuer will, dem hilft sein deutscher Führerschein nichts. Dieser muss ab dem ersten Tag und auch für einen Mietwagen mit Beglaubigung ins Japanische übersetzt werden. Genau diesen Service bietet der ADAC Südbayern seit 1. Januar an – als erste Anlaufstelle in Europa und dritte weltweit neben Taiwan und dem japanischen Automobilclub (JAF).

Autofahren in Japan ist anders. „Linksverkehr, keine internationalen Verkehrszeichen, dreistöckige Straßen. Es geht alles sehr eng zu und es gibt kaum Parkplätze“, schildert Patrick Henniges. Mittlerweile ist er wieder zurück in Deutschland. Aber für den nächsten Trip ins Land der aufgehenden Sonne wird er den Dienst des ADAC in Anspruch nehmen. „Denn die japanischen Führerscheine sind auf fünf Jahre beschränkt, dann müssen sie neu ausgestellt werden.“

In der Münchner ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro in der Ridlerstraße 35 trifft er auf Erwin Maier. Der 48-Jährige bietet den Service mit seinen Kolleginnen und Kollegen an und arbeitet dafür mit Profi-Übersetzern zusammen. „Wichtig: Wir brauchen dafür den Original-Führerschein, um das Dokument ausstellen zu können“, erklärt Maier. Die Übersetzung kostet 65 Euro, die

Bearbeitungszeit liegt bei maximal zehn Tagen. Wer nicht nach München kommen kann, hat die Möglichkeit, die Übersetzung auch per Post abzuwickeln. Die Dokumente werden dann sicher mit Einwurf-Einschreiben versendet.

„Es ist uns eine Ehre, dass wir von Japan diese hoheitliche Aufgabe übertragen bekommen haben“, freut sich Maier. Es ist das erste Mal, dass der ADAC aus dem Deutschen in eine fremde Sprache übersetzt. In die andere Richtung – von allen Sprachen weltweit ins Deutsche – hat der ADAC seit vielen Jahren Erfahrung. Maier: „Jeder Nicht-EU-Bürger, der seinen Wohnsitz länger als sechs Monate in Deutschland hat, muss seinen Führerschein übersetzen lassen. Für EU-Länder gilt die Bestimmung bei einem unterschiedlichen Alphabet, also beispielsweise kyrillischen Schriftzeichen. Sonst gilt dies als Fahren ohne Fahrerlaubnis. Wir übersetzen aus allen Sprachen: von Englisch über Russisch bis Arabisch“, schildert Maier. So konnte schon vielen Neuankömmlingen in Deutschland schnell und kompetent geholfen werden. Künftig kann sich auch Patrick Henniges den Bürokratie-Gang in Japan sparen – und bereits in München seinen Führerschein für Fernost lösen.

► Info T 089 45 35 35 30
adac-suedbayern.de/uebersetzung

Fotos: SL Pictures/Leiprecht

Neues Prüfzentrum für München

Während der Mobile Prüfdienst in Nordbayern wie gewohnt auf Tour geht, ist der des ADAC Südbayern im Frühjahr stationär gebunden. Er steht dauerhaft in der Ridlerstraße 35 – und das hat einen einfachen Grund: Das dortige Münchner Prüfzentrum wird komplett saniert und fit für die Zukunft gemacht. „Als Ersatz wird unser Prüf-Truck Anlaufstelle für unsere Mitglieder sein“, erklärt Projektleiter Florian Hördegen. Dahinter wird im Prüfzentrum fleißig gearbeitet. „Equipment auf höchstem Stand der Technik wird eingebaut, um möglichst umfassende und qualitativ hochwertige Leistungen für unsere Mitglieder anbieten zu können.“ Das Leistungsspektrum wird deutlich erweitert: Die Gebrauchtwagen-Analyse mit maximaler



Sicherheit als Kernangebot bleibt erhalten und wird aufgewertet. „Das Mitglied erhält für sein Fahrzeug künftig eine automatisierte Reifenprofilmessung, Motoröluntersuchung und Leistungsmessung“, erklärt Hördegen. Zudem werden die Leistungen für Oldtimer und Youngtimer erweitert und Angebote rund um Wohnmobil und Caravan neu aufgebaut. „Künftig sind auch Leistungsmessungen auf einem modernen Scheitelrollenprüfstand möglich!“ Spätestens im Sommer oder Frühjahr soll das neue Prüfzentrum eröffnet werden.

► Der ADAC Nordbayern betreibt sein Prüfzentrum in Fürth (Alte Reutstraße 115) und ist dort von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr für seine Mitglieder da.

Ihr Prüfdienst für Sie in der Region

Termine 2020

Bad Neustadt a. d. Saale: 9.3. - 12.3.
Bad Königshofen: 13.3.
Mellrichstadt: 16.3. - 17.3.
Hammelburg: 18.3. - 20.3.
Würzburg: 23.3. - 27.3.
Aschaffenburg: 30.3. - 3.4.
Kahl am Main: 6.4. - 7.4.
Miltenberg: 8.4.
Kreuzwertheim: 14.4. - 15.4.
Marktheidenfeld: 16.4. - 17.4.

Lohr am Main: 20.4. - 21.4.
Frammersbach: 22.4. - 23.4.
Karlstadt: 24.4.
Gemünden am Main: 27.4. - 28.4.
Veitshöchheim: 29.4.
Ochsenfurt: 30.4.
Kitzingen: 4.5. - 7.5.
Scheinfeld: 8.5.
Neustadt a. d. Aisch: 11.5. - 12.5.
Bad Windsheim: 13.5.

Uffenheim: 14.5.
Schillingsfürst: 15.5.
Ansbach: 18.5. - 20.5.
Rothenburg o. d. Tauber: 25.5. - 26.5.
Feuchtwangen: 27.5. - 28.5.
Dinkelsbühl: 29.5.
Gunzenhausen: 2.6. - 3.6.
Roth: 4.6. - 5.6.
Weißenburg: 8.6. - 10.6.

Kostenfrei!
Für die Verkehrssicherheit

ADAC

» Prüfdienst, Prüfzentren und Sachverständige: adac.de/pruefdienste

Gaffen geht gar nicht

Bayern sagt „Nein“ zu Schaulust und Sensationsgier

Den Stein ins Rollen brachte Polizist Stefan Pfeiffer: „Sie wollen tote Menschen sehen? Kommen Sie!“ Mit dieser Aufforderung schockte der Leiter der Verkehrspolizei Feucht bei einem tödlichen Unfall auf der A6 umherstehende Gaffer und wurde dadurch landesweit bekannt. Er schlug Schaulustige mit ihren eigenen Waffen und rückte ein Problem ins öffentliche Bewusstsein, das immer mehr an Brisanz gewinnt. Denn Schaulustige kennen kaum noch Grenzen: Mit makabren Selfies von Unfallstellen, Fotos und Filmen brüsten sie sich in sozialen Netzwerken.

„Gaffen gehört mittlerweile zum traurigen Alltag“, beobachtet auch Bernhard Stadler, Pilot bei der ADAC Luftrettung. „Immer häufiger fehlt der Respekt. Oft lassen sich Schaulustige sogar mithilfe der Polizei nur schwer vertreiben“, muss er immer wieder fassungslos feststellen. Dabei ist Gaffen keinesfalls ein Kavaliärsdelikt: Es drohen hohe Geldstrafen, in schweren Fällen sogar bis zu zwei Jahre Freiheitsentzug. „Jetzt reicht's!“, sagten sich die bayerischen Landesverbände der Polizeigewerkschaft und des Feuerwehrverbands, der ADAC im Freistaat sowie BAYERN3 und setzten mit der Initiative „Gaffen geht gar nicht“ ein deutliches Zeichen gegen den Sensationswahn. Start war im September vergangenen Jahres. Mit Radio-Beiträgen, in denen Betroffene über ihre Negativ-Erlebnisse berichteten, Informationen und einem Aktionsaufkleber fürs Auto haben die Partner unter dem Hashtag #gaffengehtgarnicht zum Nachdenken angeregt. Noch bis Ende des Monats weisen die BAYERN-3-Moderatoren mehrmals täglich im Programm auf die Gemeinschaftsaktion hin. Der Erfolg ist überwältigend: Über 250.000 Aufkleber



wurden bisher verteilt und die Nachfrage ist ungebrochen. Auch in anderen Bundesländern wird jetzt der Ruf nach der Aktion laut. Die Folge: Weitere ADAC Regionalclubs planen derzeit die Umsetzung der Idee nach bayerischem Vorbild. Für die Leser dieser Motorwelt-Ausgabe gibt's den Aufkleber im Innenteil des Premium-Hefts mit insgesamt 971.600 Stück. Den Aufkleber gibt's auch kostenlos in allen ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros in Bayern sowie in den Fahrsicherheitszentren. Tolle Aktion: Beim ADAC Hallen-Trial am 18. Januar in Ingolstadt sagten die Fans mit grünen „Gaffen geht gar nicht“-Turnbeuteln in einer Choreografie „Nein“ zur Sensationsgier.

> Infos unter adac-suedbayern.de

Fotos: mauritius images; Bayerischer Rundfunk, Lydia Bauer, Frank Blümner

Musical „Ludwig²“ im Festspielhaus Füssen

Das Leben und der mysteriöse Tod des bayerischen Märchenkönigs Ludwig II. sind geprägt von seiner visionären Kraft, seinem Kampf um Frieden, Liebe und um Kunst. Erleben Sie eines der außergewöhnlichsten und ergreifendsten Musicals der Gegenwart im Festspielhaus Füssen. Ein packender Politthriller voller Spannung, Poesie, Leidenschaft, beeindruckender Bühnenbilder und mit einer magischen Musik, die Sie nicht vergessen werden. ADAC Mitglieder erhalten exklusiv 20 Prozent Rabatt.

> Bequem online bestellen unter das-festspielhaus.de, Rabattcode: ADAC 2020

Gewinnen Sie 2x2 Tickets für die Königsloge

Inkl. Sektempfang, Meet & Greet mit den Darstellern, CD und Programmbuch. Senden Sie eine Mail mit dem Betreff „König Ludwig“ an gewinnspiel@sby.adac.de.

Einsendeschluss ist der 30. April 2020. Die Teilnahmebedingungen gemäß Art. 13 DSGVO finden Sie unter adac.de/suedbayern-teilnahmebedingungen

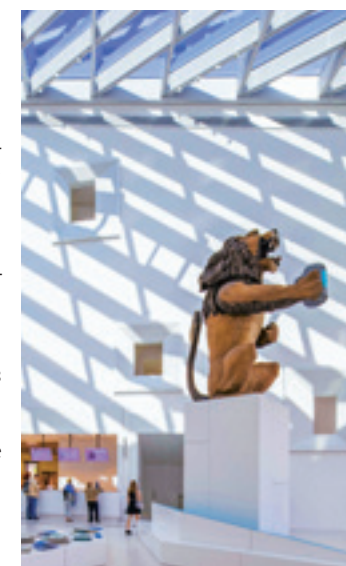


FREIZEIT

Haus der Bayerischen Geschichte

Das Haus der Bayerischen Geschichte bietet mit bayernweit wechselnden Ausstellungen Einblick in die Historie des Bundeslandes. Am Standort Regensburg zeigt das zugehörige Museum unter anderem in einer unterhaltsamen Medienschau die Episoden der bayerischen Geschichte bis 1800. Im Obergeschoss gibt es eine Dauerausstellung zur Entstehung des modernen Bayerns. Kennzeichnend ist der erzählerische Zugang des Museums, der die Besonderheiten des Freistaats in charakteristische Geschichten überführt. Mit Kulturkabinetten werden die Sprachen, Feste sowie die Architektur und Natur anschaulich dargestellt.

> museum.bayern/museum/konzept



Pottensteiner

Erlebnismeile Rund um das Felsenstädtchen Pottenstein im Landkreis Bayreuth gibt es für Jung und Alt ein spannendes Freizeitangebot. Auf der Erlebnismeile ist sowohl für Kulturinteressierte als auch für Sportbegeisterte die passende Aktivität dabei. Das Angebot reicht von einem Besuch der berühmten Teufelhöhle oder der Burg Pottenstein bis hin zum Kletterwald. Im E-Fun-Park stehen verschiedene elektrisch angetriebene Fahrzeuge wie Segways und E-Gokarts für ausgiebige Tests bereit. Kleine Besucher können sich auf dem Fossilkloppplatz auf die Suche nach Ammoniten aus der Jurazeit begeben.

> pottenstein.de/pottensteiner-erlebnismeile



Mit dem Camper Europa entdecken

Urlaub mit dem Wohnmobil – das verspricht Freiheit, Naturerlebnisse und jede Menge Flexibilität. Der Frühsommer ist die ideale Reisezeit, um Europa auf eigene Faust zu erkunden. Wie wär's mit einem Roadtrip entlang der Atlantikküste Portugals oder einer Tour durch die sanfte Hügellandschaft der Toskana?

➤ **Tourenvorschläge & attraktive Angebote für Camper gibt es im ADAC Reisebüro, T 069 53 22 55 23 und [adacreisen.de](https://www.adacreisen.de)**

Das gibt's beim ADAC

Aktionen und Angebote aus den Geschäftsstellen und Reisebüros

Handgriffe, die Leben retten

Sind Sie fit in Erster Hilfe? Egal, ob zur Auffrischung oder für den Führerschein: ADAC gelb hilft bietet fortlaufend Kurse in München, Straubing und Augsburg an. Zur Durchführung von Seminaren für betriebliche Ersthelfer in Unternehmen kommen die Ausbilder auch direkt zu Ihnen – deutschlandweit! Im Angebot sind zudem maßgeschneiderte Kurse für Lehrkräfte, Schüler oder Erzieher an pädagogischen Einrichtungen.

➤ **Alle Kurse, Infos und Buchungen unter [adac-gelbhilft.de](https://www.adac-gelbhilft.de), T 08261 730 39 00**



VERBANDTASCHE MIT BEATMUNGSHILFE

Ein Verbandkasten oder eine Verbandtasche nach DIN 13164 ist in jedem Pkw Pflicht. Mit dem praktischen ADAC Erste-Hilfe-Set sind

Sie auf der sicheren Seite. Das Verbandmaterial ist im Notfall sofort griffbereit. Zudem enthält die Tasche eine Beatmungshilfe zum hygienischen Schutz bei der Atemspende. Das handliche Set ist auch ein praktischer Begleiter bei Sport und in der Freizeit.

➤ **In den Aktionsmonaten März und April für nur 6,95 €**

ADAC Stellplatzführer 2020

Der druckfrische ADAC Stellplatzführer 2020 Deutschland & Europa im Doppelband beschreibt rund 7000 Wohnmobil-Stellplätze in 36 Ländern Europas: Versorgungseinrichtungen, Lage und Zufahrt, Ausstattung und Gebühren. Eine wertvolle Orientierungshilfe ist die Klassifikation erfahrener ADAC Inspektoren. Mit der gratis beiliegenden ADAC Campcard erhält man 3500 attraktive Rabatte, Sonderpreise und Vorteilsangebote auf 500 Wohnmobil-Stellplätzen in ganz Europa.



➤ **24,80 €. Erhältlich in allen Geschäftsstellen & Reisebüros**

Fotos: ADAC; ADAC gelb hilft

Fotos: SL Pictures/Leiprecht

Der Renner für Motorsport-Fans

Sim-Racing boomt. Das authentische Fahrgefühl im Rennsimulator begeistert immer mehr Amateur- und Profisportler. Der ADAC lädt in der Nürburgring eSports-Lounge ins virtuelle Cockpit ein. In der Geschäftsstelle München-West kann ein Simulator der neuesten Generation kostenlos getestet werden

Nehmen Sie Platz im DRseven® „Full-Motion Simulator“ mit 6-Punkt-Gurt und drehen Sie auf der berühmten Nürburgring-Nordschleife Ihre Runden – Adrenalin-Kick garantiert! Im „Eifeldorf Grüne Hölle“ stehen elf der High-tech-Maschinen für Ihr einzigartiges Fahrerlebnis zur Verfügung. Die Lounge wurde im Juni vergangenen Jahres pünktlich zum 24-Stunden-Rennen am Nürburgring eröffnet. Spätestens seit der ADAC SimRacing Expo 2019 hat sie sich zum Mekka der Gamer entwickelt, als die Crème de la Crème der internationalen Szene um die vordersten Plätze in der Porsche SimRacing Trophy und dem ADAC Digital GT500-Teamwettbewerb kämpfte. Schon jetzt vormerken: Die SimRacing Expo findet dieses Jahr vom 4. bis 6. September statt. Der ADAC steigt noch weiter in die neue Motorsport-Disziplin ein: Für seine Ortsclubs veranstaltete der ADAC von November bis März dieses Jahres den 1. Digital Cup. In unterschiedlichen Leistungsklassen konkurrierten die Teams in fünf Online-Wertungsläufen gegeneinander.

➤ **[nuerburgring-esports-lounge.com](https://www.nuerburgring-esports-lounge.com)**

Möchten Sie den virtuellen Fahrspaß hautnah erleben? Dann steigen Sie ein! In der Geschäftsstelle München-West stehen zwei topaktuelle DRseven®-Simulatoren zum kostenlosen Testen bereit.

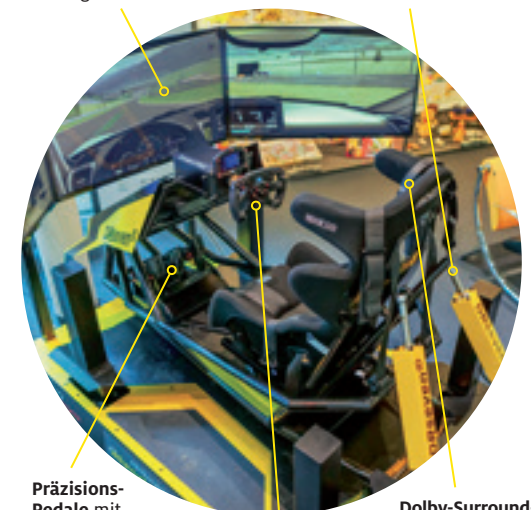
Einfach unter [motorsport-suedbayern.de/sport/automobil/simracing](https://www.motorsport-suedbayern.de/sport/automobil/simracing) Termin vereinbaren und zum ADAC Südbayern in die Ridlerstraße 35 im Münchner Westend kommen. Dauer pro Fahrt ca. 30 Minuten.

DIGITAL RACING RENNSIMULATOR MIT 7 AKTUATOREN

Technische Präzision und sechs Freiheitsgrade sorgen für ein einzigartiges Fahrerlebnis wie im Boliden eines Profis

3 High-Definition-40-Zoll-Bildschirme mit brillanten Grafiken und einem dreidimensionalen Raumgefühl

Aktuatoren reproduzieren akkurat G-Kräfte, Stoßdämpferbewegungen, die Fahrbahnbeschaffenheit und einen Ausbruch der Hinterachse. Insgesamt 7-mal verbaut



Präzisions-Pedale mit bis zu 90 kg erforderlichem Bremsdruck und variablen Positionseinstellungen wie in der Formel 1

Hochpräzise Direct Drive Base mit Formel-Lenkrad und sequenzieller Renn-Gangschaltung simuliert einen realistischen Lenkwinkel und -widerstand

Dolby-Surround-Headset für erstklassigen, authentischen Raumklang



Wasserstoffland Bayern

Mit der Eröffnung des Wasserstoff-Forschungszentrums in Nürnberg rückt Ministerpräsident Söder die Alternative zum batterieelektrischen Antrieb wieder in den Fokus

Im September 2015 wurde Bundeskanzlerin Merkel auf der IAA eine Flasche Wasser angeboten. So weit, so unspektakulär. Zum Trinken war es allerdings nicht gedacht, denn dieses Wasser kam direkt aus dem Auslass eines Toyota Mirai – ein Primus der Serienfahrzeuge mit Brennstoffzelle auf dem deutschen Markt. Bei dieser Antriebsform heißt das Endprodukt nicht CO₂, sondern H₂O. Oder ganz einfach ausgedrückt: Wasser. In der Öffentlichkeit ging die Entwicklung der automobilen Wasserstofftechnik neben dem Aufschwung der batterieelektrischen Elektrofahrzeuge jedoch weitestgehend unter. Und das bei einer vergleichbaren, lokalen Null-Emission. Doch warum ist das so? Kosten, notwendige Tankstellenabdeckung und die Angst vor dem reaktionsfreudigen Wasserstoff-Gas tragen ihren Teil dazu bei, dass sich der Kunde letztlich doch gegen den Kauf eines Brennstoffzellen-Fahrzeugs entscheidet. Hier fehlt es primär an Aufklärung über Sicherheit und Forschungsstand. Im vergange-

nen Jahr haben daher Ministerpräsident Markus Söder und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger zusammen mit Vertretern aus Wirtschaft, Technik und Wissenschaft das „Wasserstoff-Bündnis“ Bayern geschlossen. Mit diesem Bündnis wird ab sofort Nürnberg zum bayerischen Zentrum der Forschung rund um Wasserstoff als Energieträger. Eine geschickte Wahl, denn im Jahr zuvor verlieh Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den Deutschen Zukunftspreis an ein Wasserstoff-Forschungsprojekt aus Nordbayern, bei dem es um eine wirtschaftlich bessere Transportmöglichkeit für Wasserstoff geht. Der Alumnus Dr. Daniel Teichmann und die Professoren Wasserscheid, Arlt und Schlücker der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg hatten im Jahr 2013 große Fortschritte in der LOHC-Technologie gemacht. Mit dieser Technik kann Wasserstoff verflüssigt und einfacher wie auch sicherer transportiert werden. Die Gründung der Firma Hydrogenious LOHC Technologies GmbH in Erlangen

„
Ist Wasserstoff
der Stoff für
die Mobilität der
Zukunft?
“

HINTERGRUND

brachte damit einen wichtigen Meilenstein für die H₂-Zukunft auf bayerischem Boden. Ist Wasserstoff also der Stoff für die Mobilität der Zukunft? Fast zeitgleich zur Eröffnung des Forschungszentrums hat sich das Verkehrsforum des ADAC Nordbayern im vergangenen Oktober mit dieser Frage auseinandergesetzt. Die Gäste und Referenten von Hydrogenious, Toyota, Hyundai und der Tankstellenbetreiber

H2 Mobility, sind der Meinung, dass vor allem die ökologische Gewinnung des Gases noch verbessert werden muss. Hürden wie Transport und Tankstellen-Netzabdeckung würden ihrer Meinung nach aber schon in naher Zukunft beseitigt. Ob der Frage nach der Zukunft sind sich aber alle einig: Die Technik der Brennstoffzelle ist keine Zukunft mehr, Wasserstoffautos sind längst Gegenwart geworden.



Sicherheit an der Zapfsäule: Etwa 122 Liter oder fünf Kilogramm Wasserstoff passen in den Tank eines Toyota Mirai bei 700 bar Druck. Beim Betanken garantiert eine mechanische Vorrichtung die optimale Kupplung zwischen Einfüllstutzen und Fahrzeug

Reisegeld – sicher bestellt

Währungen bequem nach Hause geliefert: sicher – schnell – ohne versteckte Kosten

Mehr Informationen unter adac-suedbayern.flymoney.de



ADAC Südbayern e.V.

ADAC



Termine

Feuchtwangen



6. Mai 2020

Die Expertenreihe des ADAC in Feuchtwangen

Der Mobilitätswandel steht vor der Tür – unklar ist aber, wie er aussehen wird. Letztendlich hängt die Frage nach der künftigen Verkehrsinfrastruktur vom Mobilitätsverhalten der Bürger ab. Welche Rolle der Individualverkehr in Zukunft spielt und ob Kfz-Fahrstreifen künftig in Radfahrstreifen oder „Umweltspuren“ umzuwidmen sind, wird die Expertenreihe des ADAC am 6. Mai in der Bauakademie in Feuchtwangen zeigen. Wir laden Sie ein, sich an den Diskussionen im Rahmen der ADAC Expertenreihe aktiv zu beteiligen.

➤ Weitere Infos und Anmeldung unter adac-nordbayern.de

11. Juni 2020

Maxlrainer Oldie Feeling



Das Maxlrainer Oldie Feeling und die Bavaria Historic locken rund 3000 Oldtimer und 20.000 Besucher auf die Schlosswiese von Maxlrain bei Bad Aibling.

➤ bavaria-historic.de

WEITERE TERMINE

25. bis 26. April 2020

Flugplatz-Autoslalom, Eggenfelden-Zainach:
Rund 120 Piloten müssen eine 4,5-Kilometer-Pylonengasse fehlerfrei bewältigen
flugplatzslalom.de

9. Mai 2020

Fahrsicherheit erleben, Kempten Aktionstag mit der „Allgäuer Zeitung“ im Fahrsicherheitszentrum
fahrsicherheitstraining-bayern.de

28. April bis 3. Mai 2020
ANCAMPEN DER BAYERISCHEN
CAMPING-CLUBS IM ADAC

Die bayerischen Camping-Clubs starten traditionell mit dem Ancampen in die neue Saison. Der Auftakt findet diesmal vom 28. April bis 3. Mai 2020 auf dem Campingplatz Bamberg statt und wird vom Erlanger Campingclub organisiert
erlanger-campingclub.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Präsidium des ADAC e.V., Hansastraße 19, 80686 München, T 089 767 60, E-Mail: adac@adac.de

REDAKTIONSLEITUNG: Stefan Dörner (V.i.S.d.P.), ADAC Südbayern, Ridlerstraße 35, 80339 München; Bettina Engel, ADAC Nordbayern, Äußere Sulzbacher Straße 98, 90491 Nürnberg

REDAKTION: Rudolf Vogler (Gesamtkoordination dieser Ausgabe), Stefan Dörner, Florian Heuzeroth, Dr. Simon Hiller

PRODUKTION: storyboard GmbH, Wiltrudenstraße 5, 80805 München, T 089 901 09 76 10, E-Mail: motorwelt@storyboard.de

VERLAG: Burda Community Network GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, T 089 925 00, E-Mail: anfrage@burda.com

ANZEIGENVERMARKTUNG: Burda Community Network GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, T 089 925 00, E-Mail: anfrage@burda.com

Verantwortlicher für den Anzeigenteil:
Michael Samak, Arabellastraße 23, 81925 München

DRUCK: Burda Druck GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg, T 0781 84 01, E-Mail: info@burda-druck.de

DRUCKAUFLAGE: 971.600 Exemplare

Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes: Verlag: Burda Community Network GmbH, Alleinige Gesellschafterin: Burda Magazine Holding GmbH. Deren alleinige Gesellschafterin: Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Deren alleinige Gesellschafterin: Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft. Deren persönlich haftende Gesellschafter sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg, und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE.

Foto: ADAC Südbayern/Gerleigner



Fahrspaß trifft Fahrsicherheit.

ADAC Fahrsicherheitstrainings

Nutzen Sie die vielseitigen Trainingsangebote auf den **ADAC Fahrsicherheitsanlagen in Bayern**, und trainieren Sie mit Ihrem Auto, Motorrad oder Campingfahrzeugen Kurvenfahrten, gekonntes Ausweichen, richtiges Bremsen und schnelles Reagieren.

Mehr Informationen zu Trainings, Terminen und Preisen unter fahrsicherheitstraining-bayern.de oder T 0 800 898 00 86 (kostenfrei).

Übrigens: Alle Trainings gibt es auch als Gutscheine zum Verschenken!



ADAC Fahrsicherheitszentren in Bayern

ADAC

H I G H T E C H

... in seiner schönsten Form.

DER NEUE KORANDO MIT
DEEPCONTROL



Design trifft Sicherheit: der neue Korando.

Deep Control steht für fortschrittlich autonome Fahrassistentensysteme, die Ihre Fahrt mit Kameras, Radar und Sensoren überwachen. So unterstützt und schützt der neue Korando Sie und Ihre Mitfahrer auf allen Wegen. Erleben Sie entspanntes Fahren auf intelligente Art – am besten direkt bei einer Probefahrt! Mehr Informationen finden Sie auf **www.ssangyong.de**.

6d TEMP	MODERNE MOTOREN- TECHNOLOGIE SERIENMÄSSIG	5 JAHRE	GARANTIE + MOBILITÄTS- GARANTIE ¹ BIS 100.000 KM
----------------	--	----------------	--



SSANGYONG

¹ Fünf Jahre Herstellergarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (jeweils bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

Kraftstoffverbrauch Korando in l/100 km: innerorts: 10,7–5,4; außerorts: 6,9–4,7; kombiniert: 8,3–5,0; CO₂-Emission, kombiniert: 190–130 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse E–B.

SsangYong Motors Deutschland GmbH, Ferdinand-Porsche-Straße 1, 51149 Köln